©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mir das seinige zu überlassen; sie wurden von Herrn Oberförster Eichhoff in Saarlouis in Lothringen im Keller seines Hauses unter einem Brette aufgefunden. Der auffallend starke Borstenpunkt neben den Augen scheint meines Erachtens auf den Aufenthalt im Dunkeln hinzudeuten. Die *Limnaeum*-Arten leben bekanntlich an den Meeresküsten. Ich halte dieselben für eine Gattung. *Pseudolimnaeum* unterscheidet sich von allen Bembidien durch die starken Borstenpunkte auf dem Kopfe, von *Limnaeum* durch kleineren Kopf, längeres Halsschild, noch mehr parallele Fld., welche den Käfer habituell für ein geübtes Auge sofort als *Limnaeum* erkennen lassen; erst bei näherer Ansicht findet man die charakteristischen Unterschiede; alle *Limnaeum* sind Küstenbewohner.

In Schaum's Sammlung steckten als *Limnaeum nigropiceum* drei Arten: zuerst eine Anzahl *nigropiceum* aus England; alsdann ein Ex. aus St. Raphael, welches mit *Abeillei* Bedel identisch ist, und zuletzt ein Stück aus Nord-China, auf welches die Charakteristik zutrifft, welche Bates in den Geodephagous Coleopt. of Japan (Trans. Ent. Soc. 1883, Sep., p. 269) von *Limnaeum quadriimpressum* Motsch. von Avatcha, Kamchatka, den Kurilen und der Küste von Hakodate giebt, zutrifft; die Fühler dieser Art sind dunkel, die Fld. oval, das Halsschild ist anders gebildet. Auch dieser Käfer findet sich stets an der Küste.

Fünfter Beitrag zur deutschen Käferfauna (*Hydrobiini*).

Eine Revision meiner Hydrobiinen durch Herrn Kuwert ergab Folgendes:

Anacaea (nicht *Creniphilus* Mot.) *ovata* Reiche (bisher mit *limbata* F. als *globula* Payk. bestimmt) ist von mir zahlreich bei Berlin gefangen; auch besitze ich ein Stück aus Würtemberg (Konow) und Zingst (Pommern).

An. limbata F., mit *noviger* vermischt, habe ich in der Mark, in Mecklenburg (Fürstenberg) und bei Stützerbach (Thüringen) gesammelt.

An. globula Payk., bisher immer als *limbata* F. versandt, stammt aus der Mark, Glatz, Böhmen, Westfalen, Krain.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Phylidrus affinis Gyll. (*minutus* Rey, nec Thunb.), dem märkischen *coarctatus* am nächsten stehend und noch von Erichson (Käfer d. Mark) mit ihm vereinigt, habe ich mehrfach aus der Mark, Mecklenburg und Zingst.

Phyl. coarctatus Gredl. besitze ich auch aus Lyon (Villard!), *Phyl. grisescens* Gyll. und *Phyl. maculipes* Kuw. aus der Krim (Retowski!).

Phyl. frontalis Er. erhielt ich auch aus Lyon; diese Art ist hier seltener und wird vielfach verkannt.

Phyl. berolinensis Kuw. (*grisescens* Küst.) wurde mit *frontalis* vermischt von mir nur bei Berlin gefunden.

Phyl. ferrugineus Küst. besitze ich in 1 Stück aus Zingst.

Helochares punctatus Sharp. aus Italien und Nizza.

Hel. dilutus Er. ist auch von Herrn Brenske in Nizza gesammelt.

Hel. subcompressus Rey, ein Stück angeblich aus Dalmatien.

Laccobius nigriceps Thoms. aus Italien.

v. *maculiceps* Rottenb. ist aus Köthen (Habelmann!), Mecklenburg (Fürstenberg) und Lyon (Villard!).

v. *cinereus* Mot. aus Italien.

v. *minor* Rottenb., wahrscheinlich aus der Mark.

v. *atratus* Rottb. von Bozen und Leugries (Bayern).

Lac. alternus Mot. aus Italien ohne Fundortsangabe erhalten.

Lac. gracilis Rottb. aus Bormio (Matuschka!) und Lyon (Villard!).

Lac. bipunctatus F. aus Thüringen (Franke!).

Lac. minutus L., vielfach falsch bestimmt, besitze ich aus Nizza (Brenske!), Glatz, Stützerbach (Thüringen), Mecklenburg (Fürstenberg), aber noch kein Stück aus der Umgebung Berlins.

Lac. alutaceus Thoms. aus Italien, Ungarn (Mehadia: Viertl!), Bozen (Ludy!), Köthen (Habelmann) und bei Berlin.

Lac. regularis Rey, aus Deutschland noch nicht bekannt, wurde von mir in der Mark, in Stützerbach und auf Zingst gesammelt. Letztere drei Arten dürften häufig mit *minutus* L. verwechselt werden.

J. Schilsky.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 32_1888

Autor(en)/Author(s): Schilsky Friedrich Julius

Artikel/Article: Fünfter Beitrag zur deutschen Käferfauna (Hydrobiini). 366-367